

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Berninger (DIE LINKE) und Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Belegung, Unterbringungssituation und Investitionen in der Erstaufnahmeeinrichtung Eisenberg

Die **Kleine Anfrage 2790** vom 19. Dezember 2012 hat folgenden Wortlaut:

In der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Eisenberg verbringen Flüchtlinge nach der Asylantragstellung die ersten Wochen ihres Aufenthalts. Die Unterbringungssituation in der Erstaufnahmeeinrichtung wird dabei von den Betroffenen, Flüchtlingsverbänden und Wohlfahrtsverbänden immer wieder kritisch eingeschätzt. Zudem plant die Landesverwaltung die Kapazität durch Wohncontainer zu erhöhen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch waren die durchschnittlichen monatlichen Belegungsanzahlen der Erstaufnahmeeinrichtungen in Eisenberg in den Jahren 2011 und 2012 (bitte gegliedert nach Monat, Geschlecht, Alter und insgesamt Belegungsanzahl)?
2. Wie hoch waren jeweils die maximalen und minimalen monatlichen Belegungszahlen der Erstaufnahmeeinrichtungen in Eisenberg in den Jahren 2011 und 2012 (bitte gegliedert nach Monat und Belegungsanzahl)?
3. Wie ist die derzeit durchschnittlich zur Verfügung stehende Wohnfläche je Flüchtling und wie hat sich diese von 2011 bis 2012 jeweils monatlich entwickelt (bitte gegliedert nach Monat und Wohnfläche)?
4. Wie hoch sind die derzeit bestehenden minimalen und maximalen Wohnflächen je Flüchtling in der Erstaufnahmeeinrichtung bei einer angenommenen Vollbelegung?
5. Wie hoch war die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Erstaufnahmeeinrichtung in Eisenberg von 2011 bis 2012 je Quartal?
6. Wie hoch war die Anzahl der Flüchtlinge, die in den vergangenen zwei Jahren länger als drei Monate Aufenthalt in der Erstaufnahmeeinrichtung hatten?
7. Wie viele Wohncontainer, welcher Bauart bzw. welchen Herstellers und Größe sollen für die Erstaufnahmeeinrichtung angeschafft werden und für welchen Zeitraum plant die Landesregierung den Einsatz der Wohncontainer?
8. Wie hoch sind die tatsächlichen und geplanten jährlichen Kosten für die zusätzlichen Wohncontainer für die Haushaltsjahre 2012, 2013 und 2014?

9. Welche baulichen Maßnahmen (Instandsetzungen, Umbauten, Neubauten) an der Erstaufnahmeeinrichtung wurden in den vergangenen zehn Jahren von der Landesregierung veranlasst und wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben dazu?
10. Ist geplant auch die Fassade auf der Rückseite der Landesaufnahmestelle entsprechend der Vorderseite instandzusetzen und wie ist die derzeitige Planung dazu?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 4. Februar 2013 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die durchschnittliche Belegungszahl der Landesaufnahmestelle in den Jahren 2011 und 2012 wurde lediglich quartalsweise erfasst. Eine Übersicht über die durchschnittliche Belegung ergibt sich aus nachfolgender Tabelle. Eine Gliederung nach Alter und Geschlecht der aufgenommenen Personen wurde bei der Erfassung nicht vorgenommen.

Jahr 2011		Jahr 2012	
Zeitraum	Personen (Mittelwert)	Zeitraum	Personen (Mittelwert)
I. Quartal	213,56	I. Quartal	188,30
II. Quartal	163,65	II. Quartal	106,62
III. Quartal	173,86	III. Quartal	151,53
IV. Quartal	198,38	IV. Quartal	293,13
Gesamtauslastung	188,14	Gesamtauslastung	181,43

Quelle: Landesverwaltungsamt

Zu 2.:

Die maximale Belegung der Landesaufnahmestelle in Eisenberg lag im Jahr 2011 bei 256 Personen und im Jahr 2012 bei 347 Personen. Die geringste Auslastung der Landesaufnahmestelle betrug im Jahr 2011 140 und im Jahr 2012 87 Personen.

Zu 3.:

Die Landesaufnahmestelle in Eisenberg verfügt nach Mitteilung des Landesverwaltungsamtes über eine zur Unterbringung von Flüchtlingen nutzbare Wohnfläche von etwa 1.525 Quadratmetern (ausgenommen Sanitärbereiche und Räume, die zur Aufrechterhaltung des Dienst- und Versorgungsbetriebes zwingend erforderlich sind). Die je Flüchtling durchschnittlich zur Verfügung stehende Fläche bezogen auf die in der Antwort zu Frage 1 genannte durchschnittliche Belegung ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Jahr 2011		Jahr 2012	
Zeitraum	durchschnittliche Wohnfläche in Quadratmeter	Zeitraum	durchschnittliche Wohnfläche in Quadratmeter
I. Quartal	7,14	I. Quartal	8,10
II. Quartal	9,32	II. Quartal	14,30
III. Quartal	8,77	III. Quartal	10,06
IV. Quartal	7,69	IV. Quartal	5,20
gesamt	8,11	gesamt	8,41

Zu 4.:

Bei einer angenommenen Vollbelegung der 341 zur Verfügung stehenden Unterbringungsplätze ist von einer durchschnittlich zur Verfügung stehenden Wohnfläche von 4,47 Quadratmetern pro Person auszugehen.

Zu 5.:

Eine quartalsweise Auflistung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von ausländischen Flüchtlingen in der Landesaufnahmestelle in Eisenberg ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Jahr 2011		Jahr 2012	
Zeitraum	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Zeitraum	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
I. Quartal	65	I. Quartal	60
II. Quartal	70	II. Quartal	52
III. Quartal	59	III. Quartal	38
IV. Quartal	57	IV. Quartal	47

Quelle: Landesverwaltungsamt

Zu 6.:

Länger als drei Monate hielten sich im Jahr 2011 55 Personen und im Jahr 2012 17 Personen in der Landesaufnahmestelle in Eisenberg auf.

Zu 7.:

In der Landesaufnahmestelle in Eisenberg wurden 14 Wohncontainer mit je vier Bettplätzen, drei Doppelcontainer mit je acht Bettplätzen sowie drei Sanitärcontainer aufgestellt. Auftragnehmer ist die Firma Algeco GmbH. Die Anmietung der Container ist für den Zeitraum vom 17. Dezember 2012 bis 16. Juni 2013 vorgenommen worden.

Zu 8.:

Für die Anmietung der Wohncontainer wurden im Haushaltsjahr 2012 rund 81.500 Euro sowie im Haushaltsjahr 2013 bislang knapp 26.000 Euro aufgewendet. Das Landesverwaltungsamt geht davon aus, dass im laufenden Haushaltsjahr mindestens weitere 9.000 Euro benötigt werden.

Zu 9.:

Eine Übersicht über die in den Jahren 2003 bis 2012 in der Landesaufnahmestelle in Eisenberg vorgenommenen Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie der hierfür aufgewendeten Mittel ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Tabelle.

Zu 10.:

nein

Geibert
Minister

Anlage¹⁾

¹⁾ Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlage erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren kann sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage zur Kleinen Anfrage Nr. 2790 der Abgeordneten Berninger (DIE LINKE) und Rothe-Beinlich (Bündnis90/DIE GRÜNEN)

Jahr	Art der Leistung	Ist-Ausgaben gesamt in €
2003	Erweiterung BM-Anlage und Direktaufschtaltung, Havarie der Heizung und Beseitigung von Nachfolgeschäden	28.994,55
2004	Malerarbeiten, Reparatur Blitzschutzanlage, Kabelfehlersuche und Beseitigung, Heizungsinstallation, Türen, Fenster, Elektroinstallation, Sanitärinstallation, Metallbauarbeiten, Zaun- und Toranlagen, Baumeisterarbeiten, Außenanlagen, Kanalarbeiten, Trockenbau, Erweiterung Brandmeldeanlage, Estrich, Baugrundgutachten, Statik, Prüfstatik, Elektrohausanschluss, Anschlusskosten Stadtwerke, Bauleitungsmittel, Gebühren, Ingenieur- und Architektenleistungen	430.753,79
2005	Estrich, Zaun- und Toranlagen, Architektenleistungen	3.405,63
2006	Austausch von Fenstern, Trockenbauarbeiten, Malerarbeiten, Fettabscheider, Fliesenarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Ausbau Labor	34.525,99
2007	Austausch von Fenstern, Gerüstbauarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Fliesenarbeiten, Sanitärinstallation	31.048,58
2008	Erneuerung von Fenstern, Außenwand, Beseitigung Sturmschaden, Erneuerung von Heizkörpern, Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Planung, Bauüberwachung	44.861,28
2009	Erneuerung von Fenstern, Bauarbeiten Hauseingang, Klempnerarbeiten, Malerarbeiten, Gerüstbauarbeiten, Putz- und Stuckarbeiten	33.201,03
2010	Erneuerung von Fenstern, Werkstatttür, Putzarbeiten	11.156,07
2011	Bauarbeiten	285,60
2012		0

Quelle: Landesamt für Bau und Verkehr